

	<p>Objekt: Intaglio mit Mars mit Tropaion und Lanze, 17./18. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 961</p>
--	---

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem Nicolo zeigt eine schreitende nackte männliche Figur mit Helm und einem Speer in der linken Hand. Sie schreitet auf ihren Zehenspitzen, das rechte Bein ist zurückgenommen. Mit der rechten zurückgenommenen Hand hält die Figur einen langen Speer, mit der Linken schultert sie einen schmalen Gegenstand mit rundem Abschluss. Dargestellt ist der Kriegsgott Mars, der ein Tropaion und eine Lanze – die sog. spolia opima - geschultert hat. Das „Tänzeln“ der Figur weist in die augusteische Zeit und ist als Gemmenbild äußerst beliebt, wobei das tänzerische Schreiten auf den Zehenspitzen wohl mit dem Marskult der Salier zusammenhängt. In der Tat wird es sich um einen Abdruck nach einer antiken Gemme handeln. Er wurde um 1735 bei dem Hofprediger Jüngst angekauft als „Ein fortgehender Mars, mit einem sieges zeichen auff der schulter“.

Grunddaten

Material/Technik: Nicolo
Maße: H. 1,56 cm, B. 1,26 cm, T. 0,29 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1600-1800
wer
wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Mars
[Zeitbezug]	wo	
	wann	1600-1699
	wer	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wo	
	wann	
	wer	Georg Ludwig Jüngst (-1736)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Schmuck